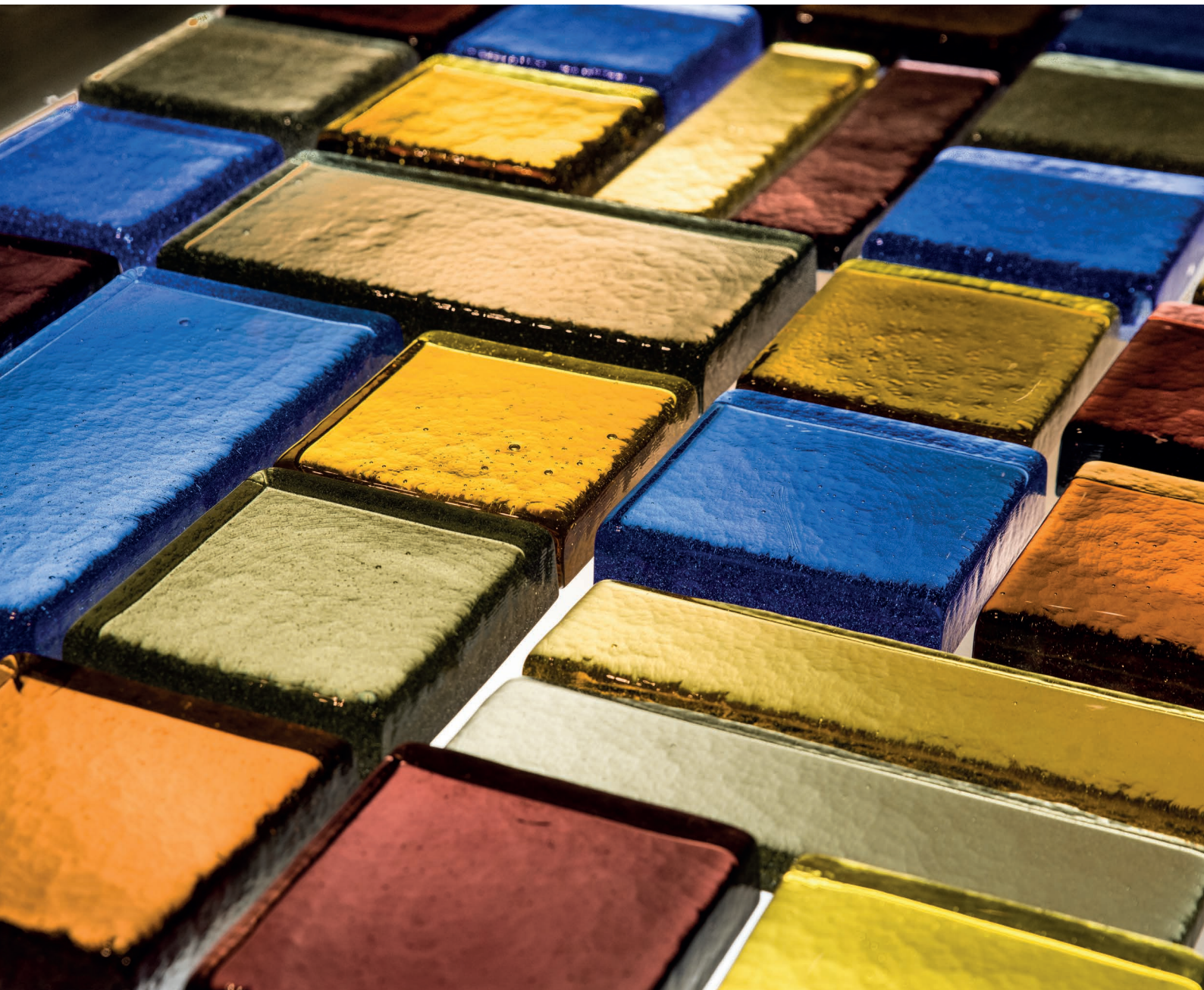




Neubestellung des Pfarrgemeinderates

Mit 20. März 2022 findet die Neubestellung der Pfarrgemeinderäte für die nächste Periode statt. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Leben in der Pfarre zu begleiten und zu fördern. Er muss sich dafür verantwortlich fühlen, dass die grundsätzlichen Aufgaben der Kirche verwirklicht werden. Diese sind die Glaubensverkündigung, die Gottesdienste, der Dienst an den Nächsten (Caritas) und das Fördern der Gemeinschaft.

Angesichts der Größe unserer Pfarre haben sich der derzeitige Pfarrgemeinderat und der Wahlvorstand dafür ausgesprochen, dass die einzelnen Regionen auch im neuen PGR vertreten sein sollen. Dies soll

durch 18 Sprengel gewährleistet sein, für die eine Pfarrgemeinderätin / ein Pfarrgemeinderat und eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter gewählt werden. Für die Stadt (innere Stadt und Stadt Ost) sind es vier Personen. Bewährt hat sich, wenn es für die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte Stellvertreter gibt.

Einladung zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat
Mitglieder des Pfarrgemeinderates können alle Getauften und Gefirmten sein, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und zur Hartberger Pfarre gehören.

Wir laden herzlich ein, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Die Bekanntgabe dieser Bereitschaft zur Mitarbeit ist persönlich beim Herrn Pfarrer oder einer/m hauptamtlichen Mitarbeiter:in der Pfarre sowie einem derzeitigen Pfarrgemeinderatsmitglied möglich. Weitere Personen können auch bei den vorher genannten Adressaten genannt werden. Mit diesen sollte vorher abgesprochen sein, ob sie im Pfarrgemeinderat sein möchten.

Diese Bekanntgabe muss bis spätestens 20. Februar 2022 erfolgen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele bereit sind, in einer lebendigen Pfarre Hartberg mitzuarbeiten.

Wir haben ganz unterschiedliche Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade zugeteilt hat.

(Römer 12,6)



Kontakt & Impressum

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.
Mi 08.30 bis 11.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit, kein Parteienverkehr.

NÄCHSTE AUSGABE

Mi, 23. Februar 2022

Redaktionsschluss

Do, 10. Februar 2022

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: pfarrblatt.hartberg@graz-seckau.at

Layout: Magdalena Schalk, MEd. & Simon Wünscher, MA

Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Gerti Toth
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.



Foto: Pfarre Hartberg

Worte des Pfarrers ...

Black out – color in

Nicht nur geheimnisvolle Gruppen in versteckten Hinterstübern, sondern offizielle Behörden und Institutionen befassen sich mit einem möglichen „Black-out“, einem längerfristigen Strom- und Energieausfall. So ernsthaft solche dunklen Bedrohungsszenarien sein können, so wollen wir in der Pfarre Hartberg in nächster Zeit bunte, lichtvolle Hoffnungszeichen setzen. Symbolisch dargestellt mit den bunten Glassteinen auf der Titelseite des Pfarrblattes.

1) Ein erstes Lichtzeichen der Hoffnung ist die Feier des Abschlusses der Pfarrkirchensanierung mit Altarweihe durch Generalvikar Dr. Erich Linhardt am 20. Februar. Der renovierte und teilweise umgestaltete Innenraum erstrahlt als innere Kraftquelle für Jung und Alt in den nächsten Jahrzehnten. Dank gebührt: Allen Mitwirkenden, dem Architekten, den Firmen, Handwerkern, dem Bundesdenkmalamt, Diözesanen Bauamt, Wirtschaftsrat, dem PGR, Sponsoren, Spender:innen sowie HR Fritz Polzhofer für die ehrenamtliche Renovierungsbegleitung vor Ort.

2) In einer doch eher tristen Zeitphase mit vielen Sorgen, seelischen und körperlichen Leiden darf ich allen danken, die in ihrem familiären Umfeld, am Arbeitsplatz, per Telefon, wie und wo auch immer, andere ermutigen. Auch unsere Gottesdienste wollen solche hoffnungsvollen Zeichen sein, wobei dank dem iGOD-Videoteam im Internet viele Menschen erreicht werden, die aufgrund der strengen Covidbestimmungen nicht in die Kirche kommen können. So wird auch am Faschingssonntag mit der Familienmesse ein buntes, fröhliches Signal der Frohen Botschaft gesendet.

3) Bunte Glassteine werden in der neu sanierten Kirche eine wichtige Säule kirchlichen Lebens bilden. Sie verweisen zugleich auf die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März, wo wieder Menschen unserer Pfarre für einen 5-jährigen ehrenamtlichen Dienst gewählt und bestellt werden. Pfarrgemeinderäte und alle Pfarrbewohner:innen sind eingeladen, sich als bunte Steine, mit verschiedenen Charismen und Talenten, zu einem bunten Haus „Pfarre Hartberg“ aufbauen zu lassen.

In Dankbarkeit für bisheriges Mitwirken und im Vertrauen auf eine vom himmlischen Segenslicht erleuchtete, bunte Gemeinsamkeit grüßt

Pfarrer Josef Reisenhofer

Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Sammlungen 2021

1. CARITAS / INLANDSHILFE

Caritas Haussammlung	Euro 7.516,35
Familienhilfe	49,60
Augustsammlung	295,00
Erntedank	420,00
Elisabeth-Sonntag	125,00
Summe	8.405,95

2. MISSION / ENTWICKLUNGSHILFE

Dreikönigsaktion	Euro 9.026,35
Familienfasttag / Entwicklungshilfe	19,00
Grabeskirche in Jerusalem (Ostern)	38,36
MIVA Christophorusaktion	315,00
Weltmissionssonntag	285,00
Sei so frei (Adventsammlung d. KMB)	95,00
Summe	9.778,71

3. WEITERE SAMMLUNGEN

Weltgebetstag für geistliche Berufe	Euro 59,47
-------------------------------------	------------

GESAMTERGEBNIS 2021

18.244,13 Euro

Gesamtergebnis 2020

49.504,84 Euro

Vergelt's Gott!

Dr. Josef Reisenhofer

Lieber Gott, schenke mir ein Leben, dem die Langeweile fremd ist. Gib mir den Sinn für Humor! Schenk mir die Gabe, einen Scherz zu verstehen! Gewähre mir jene Heiterkeit, die ansteckt!

Glutenfreie Hostien Information



Foto: Gerd Toth

Gibt es eigene Hostien für mich, wenn ich an Zöliakie leide?

Für alle, die an Zöliakie leiden, gibt es eigene gluten-reduzierte bzw. glutenfreie Hostien, die eigens bestellt werden. Falls Sie oder jemand von Ihren Angehörigen an dieser Krankheit leiden und zur Kommunion gehen wollen, bitten wir Sie, sich vor der Messe in der Sakristei zu melden. Wir bereiten dann eine eigene Hostienschale mit der glutenfreien Hostie vor, damit sie mit den anderen nicht in Berührung kommt.



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese

Österreich betet Mittwochs 18 Uhr

Mariensäule am Hauptplatz



Foto: Pixabay

Die katholische Laieninitiative „Österreich betet“ ruft österreichweit jeden Mittwoch um 18 Uhr zum Beten des Rosenkranzes im öffentlichen Raum auf. So soll unser Land, das aktuell eine der schwersten Krisen seiner Geschichte erlebt, der Gottesmutter anvertraut werden.

Alle Menschen sind dazu aufgerufen, den Rosenkranz für Zusammenhalt und Versöhnung in unserer Gesellschaft und für Frieden und Freiheit in unserem Land zu beten. Auch die Regierenden und Verantwortungsträger unseres Landes sollen in diese Gebete miteingeschlossen werden.

In Demut und voller Gottvertrauen wollen wir so für die friedliche Lösung dieser Gesellschaftskrise unsere Gottesmutter anrufen und in dieser schwierigen Situation um ihre Fürsprache bitten.

Altarweihe

So, 20. Feb., 10 Uhr

Stadtpfarrkirche



Foto: Gerti Toth

Letzte Arbeiten vor dem großen Fest

Mit großer Freude erwarten wir den Abschluss der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche und die feierliche Altarweihe durch Generalvikar Dr. Erich Linhardt am 20. Februar!

Ab diesem Tag werden wieder alle Gottesdienste in der Pfarrkirche gefeiert und ein Festjahr für die Pfarre beginnt, welches mit verschiedenen Programmpunkten gestaltet werden wird.

Wir laden herzlich ein, über igod.at die Altarweihe mitzufeiern, weil es aufgrund der derzeitigen Einschränkungen nicht allen möglich sein wird, in der Kirche anwesend zu sein! Aktuelle Informationen dazu auf unserer Website pfarre.hartberg.at



Cartoon: Seppi Promitzer

Himmlich gelacht

Lego ist ein sehr effektives Lernspielzeug. Einmal kurz drauf treten und *zack* tanzt man Ballett!



Weltsynode

Neupositionierung der katholischen Kirche

Leserbrief von Prof. Max Taucher

Foto: Uni Graz



Der Autor, Prof. Max Taucher, ist Träger vieler Ehrenzeichen, u. a. des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst; des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark und der Landeshauptstadt Graz

Eine Chance für den Klerus und die Laien

„Vor kurzem gab Papst Franziskus den Startschuss zu einem weltweiten Weg für eine synodale Kirche: Offen und betend, mutig und demütig. Mehr als jede Kurienreform könnte dieses Projekt das Pontifikat von Papst Franziskus lange überdauern“ – so schrieb der Korrespondent Roland Juchem von der Kathpress.

Welche Themen liegen bereits auf dem Tisch, die von der Führung der katholischen Kirche im Zuge dieser Synode dringend behandelt werden sollten?

In Erinnerung an den unvergesslichen Papst Johannes XXIII, sollten die Tore der katholischen Kirche weit aufgemacht werden, um Frischluft und zeitgemäßes Denken hereinzulassen!

1. Reform der Seelsorge

Die Synode bietet nun die Chance, Vorschläge einzubringen, wie aus der katholischen Kirche und ihren Seelsorgern eine moderne Serviceorganisation für die Gläubigen werden könnte. Hiezu ist es auch notwendig, dass die pastoralen Mitarbeiter:innen einer Pfarre aufgewertet werden. Das Verhältnis des Klerus zu den Laien ist neu zu ordnen (auf gleicher Augenhöhe).

Die pastoralen Mitarbeiter:innen sind wichtige Bestandteile einer solchen Serviceorganisation für die Gläubigen. Die pastorale Arbeit muss hinausführen von den Pfarrämtern und Sakristeien zu den Menschen, in die Lokale – zu Ver-

anstaltungen etc. Dort wo Menschen zusammen kommen, miteinander essen, trinken oder Kultur bei Veranstaltungen in Anspruch nehmen, da müssen Seelsorger und Pastoralmitarbeiter:innen zur Stelle sein, um das Gespräch mit den Menschen zu suchen. Da erfahren diese dann auch die Sorgen und Nöte der Menschen in einer modernen Gesellschaft, und die Kirche hat die Aufgabe auf diese Sorgen, Nöte und Fragen zeitgemäße Antworten zu finden. Darüber hinaus ist es erforderlich, das Personal der Seelsorger zu erhöhen und zu stärken, und da stellt sich die Frage wie?

2. Zölibat / viri probati / Frauen in der Kirche

Ein Problem ist die mangelnde Zahl der Seelsorger – aus den Pfarren wurden Pfarrverbände – aus den Pfarrverbänden wurden Seelsorgeräume – der Mangel an Seelsorgern blieb aber unverändert. Wie könnte Abhilfe geschaffen werden?

Das Festhalten am Zölibat ist nicht mehr zeitgemäß und sollte im Zuge dieser Weltsynode auf jeden Fall aufgehoben werden – ähnlich den griechischen und russischen Orthodoxen: Die Kapläne und die Pfarrer dürfen sich verehe-lichen, nur die Bischöfe nicht. Das würde uns in der Priesterausbildung zweifellos enorm helfen und auf Sicht die Personalnot in der Seelsorge stark reduzieren.





Als Sofortmaßnahme könnte Papst Franziskus, im Rahmen des Kirchenrechtes, von der Möglichkeit *virī probati* (die Wiedereinsetzung im Amt) Gebrauch machen, um den mittlerweile verheirateten ausgeschiedenen Priestern, die Möglichkeit einzuräumen, das Priesteramt wieder auszuüben. Das könnte vor allem an den Wochenenden für die Sonntagsgottesdienste, aber auch für Taufen und Begräbnisse sehr hilfreich sein und würde die derzeitigen Seelsorger entlasten.

Die katholische Kirche und deren Führung hat nach wie vor mit den Frauen ein großes Problem. Schon seit längerer Zeit streben Frauen zumindest auch die Weihe zur Diakonin an – bis heute wird ihnen das verweigert und zwar ohne jegliche Begründung. Bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern können die Frauen auch Bischöfe werden. Die Synode sollte unbedingt das Frauenbild in der katholischen Kirche zurechtrücken und sich ein Beispiel an der evangelischen Kirche nehmen. Frauen müssen zu Kirchenämtern endlich zugelassen werden!

3. Sexualität

Seit ihrer Gründung hat die römisch katholische Kirche ein ziemlich gestörtes Verhältnis zur Sexualität und in diesem Zusammenhang auch zur Geburtenregelung und der

damit zusammenhängenden Verhütung. Hier ist im Rahmen der Synode eine lebensnahe Definition und Haltung der katholischen Kirche zur Sexualität dringend erforderlich. Eine neue lebenswirkliche Haltung der römisch katholischen Kirche zur Sexualität ohne Tabus und die Beendigung des Zölibats werden zweifellos auch mithelfen, die pädophilen Ausschreitungen von Priestern in Zukunft zu vermeiden!

4. Gesellschaftspolitische Positionierung der römisch katholischen Kirche in Österreich

Die römisch katholische Kirche Österreichs hat in den letzten Jahren zu wichtigen politischen Vorgängen viel zu oft geschwiegen! Die Katholiken unseres Landes erwarten von der Bischofskonferenz eine klare Positionierung der Kirche zu gesellschaftspolitischen Themen. Schweigen heißt tolerieren!

Möglichst viele Mitglieder des Klerus und der Laien sollten die Einladung im Rahmen der Welsynode, Vorschläge für eine Reform der katholischen Kirche einzubringen, annehmen.

Ins Bild gebracht...

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Mitwirkenden sehr herzlich für die vielen stimmungsvollen Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis: Den Jugendlichen und Familien für die Gestaltung der Krippenfeiern in den Ortschaften, den Schulen und Religionslehrern:innen, dem Fotografen- und iGOD-Team, Tontechnikern und allen Musikern:innen und Musikgruppen: Hartberger Streich, MS und SMS Hartberg, Barbara Fink, MMS und MS Die Gerlitz, Lebinger Weisenbläser, Nina Bernsteiner, Hermine Pack, Inge Pfandner, Bernd Fiedler, Bläserquartett v. Musikverein Schöllbing, Kirchenmusikverein Hartberg, Tobias Lugitsch, Alois Lugitsch, Hannes Löschberger, Heinz Steinbauer, Werner Reischl, Sonnengesang, Sternsingerchor mit Helmut Tomschitz, Antonia Wilfinger, Theresa Rybar u. Martin Fuchs sowie dem Trachtenmusikverein St. Magdalena a. L.!



Foto: Gerti Toth



Foto: Gerti Toth

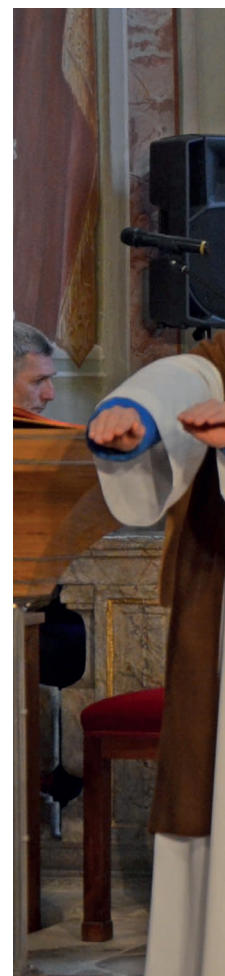


Foto: Alois Hofer



Jahresschlussmesse

„Du legst auf mich stets Deine Hand ...“ Mit dem Leitthema dieses Liedes und anderen Liedern verschönerte der bekannte Interpret, Komponist und Autor christlicher Lieder, Werner Reischl, den Jahresabschlussgottesdienst. Die segnende, heilende, stärkende Hand Gottes von der Taufe bis zum Abschiednehmen wurde unter Mithilfe von Schulkindern auf einer Uhr symbolisiert. Nach „Stille Nacht“, dem Geburtslied für Jesus, wurde Werner Reischl auch zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Seine ehemaligen Studentinnen der Religionspädagogischen Akademie, RL Brigitte Romirer und RL Margit Kern, überreichten eine Torte mit der Aufschrift „Meine Zeit in Gottes Hand“ sowie eine Kerze. Das Abschlusslied „Ihr sollt ein Segen sein“ markierte den Übergang in das Neue Jahr als ermutigende Hoffnungsmelodie.

Der Segen des offenen Himmels

Volksschulkinder in der Rolle von Maria, Josef, Jesuskind und des Hl. Stephanus verkündeten am Sonntag der Heiligen Familie (Stephanitag) verschiedene Zugänge zum offenen Himmel im Leben. Für die Mitfeiernden eröffneten sich biblisch fundierte Himmelswege im Alltag. Mit ausgebreiteten Händen unterstützten die biblischen Darsteller:innen Pfarrer Josef Reisenhofer bei der Segensspendung. So kann das Neue Jahr nur gut werden, wenn allen Menschen hoffnungsvolle Augenblicke und die Segenskraft des offenen Himmels verheißen werden.

Foto: Hermann Fischer



**MEHR FOTOS AUF
WWW.PFARRE.HARTBERG.AT**

Kinder & Jugend

Sternsingen 2022

Im Einsatz für eine bessere Welt

In der Pfarre Hartberg waren heuer

- 👑 187 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit
- 👑 45 Begleitern auf
- 👑 47 Tagestouren unterwegs.

Sie haben die Weihnachtsbotschaft und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen gebracht und dabei Geld gesammelt, um das Leben von notleidenden Menschen auf der Welt besser zu machen.

42.922,18 Euro beträgt das großartige Spendenergebnis

Die heurige Sternsingerspende verhilft den indigenen Völkern in Amazonien zum Überleben. Sie trägt auch dazu bei, dass die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima erhalten bleibt. Das ist eines der rund 500 Sternsingerprojekte, das mit dem Spendengeld ermöglicht wird.

20-C+M+B-22

DANKE, an alle Königinnen und Könige
DANKE, an alle Begleiterinnen und Begleiter
DANKE, an alle Köchinnen und Köche
DANKE, an alle Helferinnen und Helfer
DANKE, an alle Spenderinnen und Spender
DANKE, dass ihr Zeichen setzt und mit eurem Beitrag die Welt verändert

„Wir sind euch sehr dankbar für eure Unterstützung. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, diese Welt besser zu machen. Auch wenn wir geografisch weit voneinander entfernt sind, sind wir im Gebet und im Geist verbunden.“

Jussara Goes, Mitarbeiterin der Partnerorganisation CIMI in Brasilien



Foto: Gerti Toth

Was mir Kraft gibt



Bernadette Heissenberger
Marketingmitarbeiterin in der Heiltherme Bad Waltersdorf, derzeit in Karenz

In jedem Leben gibt es Sonnen- und Regentage. So war auch bei meinem Mann und mir bestimmt nicht jeder Tag ein Sonnentag, und wir gingen gemeinsam durch manche Gewitter. Was mir dann Kraft gab? Die Liebe zu meinem Mann und der Glaube an Gott.

Aber Gewitter ziehen vorüber und am hellsten strahlte die Sonne für uns am 14. September, als unser Sohn und Sonnenschein geboren wurde. Was mir nun Kraft gibt? Sein Lächeln trotz einer schlaflosen Nacht. Das freudige Gesicht meines Mannes, wenn er ihn im Arm hält. Und – der Glaube an Gott sowie, dass ich unseren Johannes im Glauben an Gott erziehen kann. All die wunderschönen Traditionen und kirchlichen Feste, die ich schon als Kind so liebte, kann ich nun mit ihm wieder erleben.

Ob die Sonne hell erstrahlt oder dunkle Wolken über mir hängen: Der Glaube an Gott hat mir immer Kraft gegeben, alles zu schaffen.

Foto: Maria Winkler



Annalena, Lena, Johanna, Matthias und Paulina waren in Habersdorf mit ihrer Begleiterin Maria Winkler sehr sportlich unterwegs!

Foto: Gerti Toth



Sternsingerfestmesse am 6. Jänner 2022

Neueröffnung: Weltladen-Verkaufsstelle



Foto: Linde Pack

vl. Rupert und Uschi Matzer, Marianne Rauscher, Fritz Pack, Bgm. Marcus Martschitsch, Kaplan Roger und Reinhart Nöhrer bei der Eröffnung am 13.12.2021

Das Fachgeschäft für fairen Handel

Trägerverein ist die „Hartberger Initiative“ (Obmann Friedrich Pack, Stellvertreter Reinhart Nöhrer). Es handelt sich dabei um einen gemeinnützigen Verein – gegründet 1993 –, dessen Mitglieder sich unterschiedlich und ehrenamtlich einbringen.

Nach der Geschäftsauflösung 2019 in der Herrengasse gibt es nun also wieder einen „Weltladen soft“ in Hartberg.

Bei der neueröffneten Verkaufsstelle handelt es sich um ein „Shop in Shop“ System in der BIO-SPHÄRE Wechselland (Hofgasse 4).

Die Weltladen-Verkaufsstelle bietet ausschließlich fair-trade Produkte aus Afrika, Asien und Südamerika an, vorwiegend von Kleinbauern bzw. Kleinbetrieben erzeugt. Spezielle Fördergruppen dabei sind Frauen und Kinder.

Kunsthandwerk wie Kinderspielsachen, Geschirr, Tassen, Schmuck, Geschenkartikel, aber auch Kaffee, Tee, Süßigkeiten u.v.m. sind im Sortiment zu finden. Über den Strichcode kann man z.B. jedes Produkt bis zum Erzeuger nachvollziehen.

Es geht in erster Linie um eine Verteilungsgerechtigkeit auf unserer Erde. Die Produzent:innen bekommen

einen fairen Preis für ihre Produkte. Dies soll ihnen in weiterer Folge ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Der Verein plant in Zusammenarbeit mit Schulen und den Pfarren über das Jahr verteilt schwerpunktmäßige Aktionen, Bazare und Informationsveranstaltungen.

Interessierte Personen, die sich aktiv einbringen wollen, sind herzlich eingeladen, sich beim Obmann des Vereines unter +43 (650) 2312 542 oder per E-Mail unter friedrich.pack@schule.at zu melden.



Foto: Linde Pack

Slogan: fair handeln – sinnvoll kaufen



Taufe

Johannes Heissenberger

Bernadette & Reinhard Heissenberger, Flattendorf

David Hirt

Stefanie Hirt & Daniel Glatz, Penzendorf

Lia Mauerhofer

Corinna Retter & Andreas Mauerhofer, Pöllau

Anton Riegler

87 Jahre, Greinbach

Johanna Scherzer

91 Jahre, Hartberg

Franz Jeitler

83 Jahre, Penzendorf

Maria Terler

89 Jahre, Flattendorf

Josef Weber

80 Jahre, Flattendorf

Aloisa Heschl

82 Jahre, Pöllauberg

Josef Kummer

87 Jahre, Mitterberg

Josef Fink

92 Jahre, Wolfgrub

Josef Kohlfürst, 08. Feb.

80 Jahre, Habersdorferstr.

Erika Krausler, 26. Feb.

80 Jahre, Eggendorf

NACHTRAG DEZEMBER

Hildegard Spörk, 31. Dez.

92 Jahre, Flattendorf

NACHTRAG JÄNNER

Aloisia Rois, 14. Jan.

90 Jahre, Eggendorf

Franz Tuttner, 16. Jan.

89 Jahre, Flattendorf

Waltraud Mogg, 19. Jan.

80 Jahre, Eggendorf



Tod

Georg Danner

75 Jahre, Hartberg

Josef Schuller

88 Jahre, Hartberg

Wolfgang Höfler

55 Jahre, Hartberg

Karl Winkler

81 Jahre, Kaindorf

Charlotte Kandlhofer

84 Jahre, Hartberg

Helmut Pfleger

61 Jahre, Flattendorf

Maria Bischl

85 Jahre, Kaindorf

Aloisa Zsifkovics

99 Jahre, Hartberg

Maria Gmeiner

73 Jahre, Penzendorf

Anton Gruber

87 Jahre, Penzendorf

Hermann Wilfinger

81 Jahre, Mitterdombach

Helga Wallner

87 Jahre, Hartberg



Jubiläum

FEBRUAR

Josef Mauerhofer, 16. Feb.

93 Jahre, Staudach

SR Margaretha Kohlhauser,

28. Feb., 93 Jahre, J.-Gerlitz-Gasse

DI Karl Otto Denkmeyr,

28. Feb., 90 Jahre, Am Sonnenweg

Josef Ertl, 08. Feb.

89 Jahre, Löffelbach

Maria Postl, 10. Feb.

88 Jahre, Löffelbach

Aloisia Schneider, 25. Feb.

88 Jahre, Neusafenauer Str.

Johanna Spitzer, 03. Feb.

83 Jahre, Ring

Hermine Arnold, 06. Feb.

82 Jahre, Habersdorferstr.

**Hoffnung ist nichts anderes
als der Glaube an Gottes
unendliche Liebe.**

Charles de Foucauld

Spenden für die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Hartberg

Konto

IBAN:

AT14 2081 5182 0000 3863

BIC: STSPAT2GXXX

Verwendungszweck:

Innenrenovierung

Wieder da!

CheeseUs wird zum Selbstbedienungsladen, geöffnet sonntags (ab 20.2.) von 8 bis 12 Uhr

Herzliches Vergelt's Gott!





Kloster Nachrichten

Einkehrtag

Sa, 26. Feb., 09 bis 18 Uhr

Kloster Hartberg

Wir laden alle recht herzlich zum Einkehrtag „Mein Unbeflecktes Herz wird immer Deine Zuflucht sein“ mit P. Maximilian Schwarzbauer ein. An diesem Einkehrtag wird es um die wunderbare Berufung Marias im Heilsplan Gottes als die neue Eva an der Seite Jesu Christi, des neuen Adams, gehen. In diesem Heilsplan für die Menschen wollte es Gott, dass unser Erlöser Jesus Christus von Maria geboren werde. Doch was bedeutet Maria konkret für unser Leben? Warum sollen wir in ihrem unbefleckten Herzen Zuflucht nehmen? Warum müssen wir als Glieder des mystischen Leibes Christi ebenso wie dessen Haupt aus Maria geboren werden? In den Schriften des heiligen Ludwig Maria Grignon von Monfort finden wir Antworten auf diese Fragen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Heilungsgebet

Jeden dritten Samstag im Monat um 16 Uhr findet bei uns im Kloster das Heilungsgebet mit Pfarrer em. Johann Schuster statt. Dabei geht es weder darum, dass jemand von uns irgendwelche „Heilkräfte“ besäße, noch darum, dass sich jemand durch eine schnelle Heilung einen Arztbesuch erspare, obwohl von Gott auch manchmal körperliche Heilungen geschenkt werden. Vielmehr versucht Pfarrer Schuster nach dem Beispiel Jesu Christi einen Dienst an den Menschen zu tun: „Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.“ (Mt 9,35) „Dabei ist es Jesus selbst, der uns durch den Priester heilt. Pfarrer Schuster betet dabei vor allem für die Heilung unserer Seele und Psyche, aber auch unseres Körpers, wodurch wir die konkrete, heilende Gegenwart Jesu Christi in unserem Leben erfahren dürfen. Dazu ergeht die herzliche Einladung!

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00,
Mo - Sa 07.30

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Tgl. 07.15 & nach Vereinbarung

LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem 1. Fr. i. Monat, 18.30,
Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30,
Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSTUNDE

Tgl. 15.00 bis 16.00

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Do, 16.00, Klosterkirche

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa. im Monat 16.00 mit
Pfarrer Schuster, Franziskussaal

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 bis Sa. 07.00, Franzis-
kussaal

FÜRBITTGEBET

Jeden ersten So. im Monat,
18.30, Franziskussaal

GEBET FÜR UNGEBORENE

Jeden zweiten Mi. im Monat,
18.30, Klosterkirche

Informationen über Gottesdienst-
zeiten und Veranstaltungen im Klos-
ter und auch über coronabedingte
Veränderungen finden sie unter:
www.gebetshaus-hartberg.at



Foto: Kloster Hartberg



Kontakt & Service

KONTAKT PFARRKANZLEI
Öffnungszeiten und Kontaktinformationen finden Sie auf S. 03.



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

„Reden hilft!“ in RaK: 07.02., 17 Uhr und nach Vereinbarung, Team Seelsorge-Aussprache
Tel. +43 (664) 9721 618



TRAUERGESPRÄCH/SPAZIERGANG

Telefonisch: +43 (664) 9721 618, Hospizteam: Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seelsorge-Aussprache: Tel. +43 (664) 9721 618



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie
der Diözese Graz-Seckau

EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603



VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604



PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Telefonische Beratung
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh,
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sabine Löschberger,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 4800 135
sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

KIRCHE MARIA LEBING
AB 20.02. PFARRKIRCHE!
Heilige Messe:
So: 08.30, 10.00, 19.00 Uhr
Di: 19.00 Uhr; Fr: 08.30 Uhr

Sa: 19.00 Uhr
Eucharistische Anbetung:
Di: 18.30 Uhr
*Es gelten die aktuellen Covid 19-
Hygienevorschriften!*

Anmeldung Geburtstagsgratulation ab 80

Schriftliche Anmeldung und Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung im Pfarrblatt in der Pfarrkanzlei Hartberg erforderlich (einmal, bis auf Widerruf). Formulare dazu gibt es in der Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

Ab 20. Februar alle Gottesdienste wieder in der Stadtpfarrkirche!

Februar

Di, 01.

- 19.00 Vorabendmesse zu Maria Lichtmess mit Kerzenssegnung
- 19.00 Firmbegleiter:innen Treffen (online)

Do, 03.

- 08.30 Frauenmesse mit Blasiussegen
- 19.00 Vinzenzgemeinschaft Treffen

So, 06.

- 10.00 Hl. Messe mit Blasiussegen 🇺🇦

Mo, 07.

- 17.00 Reden hilft! Aussprachemöglichkeit, RaK
- 18.00 Arbeitskreis d. Frauen, RaK

So, 13.

- 10.00 Hl. Messe mit Valentinssegen 🇺🇦

Do, 17.

- 19.00 Ökum. Bibelkreis, Evg. Gem.-Saal

Sa, 19.

- 19.00 Hl. Messe, letzte in Maria Lebing

So, 20.

- 08.30 keine hl. Messe
- 10.00 Altarweihe zum Abschluss der Renovierung der Stadtpfarrkirche, Musik: KMV, S.05 🇺🇦

So, 27. Faschingsonntag

- 10.00 Familienmesse, Kinder dürfen verkleidet kommen 🌈🇺🇦

Tauftermine auf pfarre.hartberg.at

RaK- Räume am Kirchplatz

🌈 - Kinder

🇺🇦 - Jugendliche

🇺🇦 - Live Übertragung www.igod.at

Sonntagspflicht



Foto: Friedrich Saurer

Faschingsexperten haben die Idee: es braucht die Einführung der Messpflicht. Wer das ausschließt, ist unsozial und unsolidarisch. Leute, die nicht in die Messe gehen, stecken andere an und landen gestresst auf den intensiven Stationen der Freizeit- und Wellness-tempel.

Mindestens ein Messbesuch pro Monat, dazu eine Hochamtsboosterung zu Weihnachten und Ostern. Eine bleibende Erfolgsstrategie, da immer wieder neue Sündenvirenstämme mit Mutanten und Muonkeln auftauchen.

Am Beginn erfolgt ein Test mit nicht gegurgeltem Weihwasser. Im feierlichen Ritual mit Wort und Musik werden negative Virenstämme isoliert und das Immunsystem für Geist, Seele und Körper gestärkt.

Sie bekommen in den kommenden Tagen einen Brief mit den Messter-

minen unter dem Motto: Vatikan besser als Vakzine.

Wer der Verpflichtung zur Messe nicht nachkommt, hat mit Sanktionen zu rechnen: Erhöhung der Kirchensteuer oder gar Fegefeuer. Also, auf in die Kirche - ein kleiner Piks für die Ewigkeit. Und während bei anderen die Haftung nicht gewährt wird, übernimmt hier der oberste Chef im Himmel die Garantie für Wirksamkeit. Kosten? Eine kleine Spende ins Opferkörperl, denn der römische Heilskonzern will die Spesen gedeckt wissen.

Übrigens: es wird eine Messpflichtlotterie geben: jeder Zehnte der zur Messe kommt, braucht nix geben, sondern darf aus dem Opferkörperl was nehmen.

Verfasser bestens bekannt und weltweit beliebt

Österreichische Post AG Info-Mail Entgelt bezahlt